

Von Beethoven bis Swing und Show

Zum ersten Mal in der sechsjährigen Festivalgeschichte finden drei Konzerte des neu benannten Gotthard-Klassik-Festival Andermatt (ehemals Osterfestival) in der spektakulären Konzerthalle Andermatt statt. In den kommenden Jahren wird das Gotthard-Klassik-Festival immer in der zweiten Hälfte des Monats September stattfinden. Das Gala-Eröffnungskonzert am 25. September wird zu Ehren des 250. Geburtstages von Ludwig van Beethoven mit der Ouvertüre «Die Geschöpfe des Prometheus» und der «Camerata Zürich» gegeben. Als Solist des Konzertabends wird Immanuel Richter mit der Trompete zu hören sein. Das Ballett von Beethoven feierte seine Uraufführung im März 1801 am Wiener Hofburgtheater.

«Brass around the world»
Die «Camerata Zürich» wurde 1957 vom Schweizer Dirigenten Rätö Tschupp gegründet. Sie spielt mit über 100 Ur- und Erstaufführungen eine wichtige Rolle für die zeitgenössische Musik in der Schweiz. Immanuel Richter (*1974) erhielt seine Ausbildung am Konservatorium Zürich bei Claude Rippas, wo er alle Diplome (Lehr-, Orchester- und Konzertdiplome) mit Auszeichnung abschloss. Als Solotrompeter arbeitete er in verschiedenen Orchestern (Orchester der Oper Zürich, Sinfonieorchester St. Gallen, Orchestra della Svizzera Italiana). Drei Jahre lang war er Solotrompeter des «Orchestra Dell Teatro Alla Scala in Milano». Im Sommer 2009 wechselte er als Solotrompeter zum Sinfonieorchester Basel.



Enrico Orlandi verspricht zum Abschluss ein konzertantes Showprogramm.

FOTO: ZVG

Die Werke von Georg Friedrich Händel, Modest Mussorgskij oder Astor Piazzolla, bearbeitet für Brassensemble, werden vom «Swiss Brass Consort» ebenfalls in der Konzerthalle Andermatt zum Besten gegeben. Mit «Brass around the world» am Sonntag, 27. September, wird das Ensemble wortwörtlich mit Posaunen und Trompeten den Konzertsaal erklingen lassen. Das «Swiss Brass Consort» bezaubert mit seinen Konzerten sowohl

Fachleute als auch Musikfreunde in ganz Europa. Die hoch professionelle Formation begeistert seit 1997 – als sich elf engagierte und bekannte Köpfe aus der Schweizer Musikszene zu diesem für die Schweiz neuartigen Brass-Ensemble formierten. Die Besetzung mit erfolgreichen Solisten, Orchester- und freischaffenden Musikern aus Klassik und Jazz ist Garant für faszinierende und unterhaltsame Blechbläsermusik auf allerhöchstem Niveau.

«A tribute to Frank Sinatra»

Auch bei diesem Festival bildet das Schlusskonzert am Sonntag, 4. Oktober, den krönenden Abschluss der Festivalwoche: Der Sänger/Showman Enrico Orlandi präsentiert zusammen mit dem 18-köpfigen Lake Side Jazz Orchestra ein konzertantes Showprogramm von internationalem Format und Klasse, welches die goldene Ära des Swing und der Big Bands authentisch und hautnah wieder aufleben lässt; um einer grossen Musikepoche die Ehre zu erweisen.

Enrico Orlandi ist ein Sänger, ein Crooner, der wie kein Zweiter jene Ära zum Leben erweckt, in der ein einfaches Fingerschnippen die Menschen dazu bringt, sich mit Leib und Seele einem Rhythmus hinzugeben: dem legendären Swing. Enrico Orlandi studierte in den USA an renommierten Instituten Gesang und Jazz, unter anderem an der Berklee School in Boston. Er absolvierte die Musical Stage Art Academy in San Francisco. Internationale Erfolge festigten seinen Ruf als «The man from Swing City».

Maske ist obligatorisch

Nach Absprache mit den Sicherheitsbehörden des Kantons Uri ist Maskenpflicht für alle Konzerte obligatorisch. Jeder zweite Sitzplatz darf nicht belegt werden. Dies gilt für alle Konzertbesucherinnen und Konzertbesucher. An der Abendkasse werden waschbare Baumwollmasken in den Logofarben Schwarz, Silber und Gold zum Selbstkostenpreis angeboten. (e)

Mehr Infos zum Programm unter www.swisschamber-musiccircle.ch.